Capital 110. (ao 1508-9)

p. 112 Sontag n. Bekehrung ist Anno domini Osterabt. tags 1509. gehalten. Nachdem
~~D~~ Landsh v. Lauenstein, mit etzlichen Rentmeistern, sein beschwerung, den Landtag
sonderlich abermahlen, aus Zorn[?] langk, In vorrichtung, Handlung gehabt
gehalten, derhalb Lauenstein gebatten, nicht zu unsern sich zu fügen,
der sein zu, Sey mit den Rentmeistern, zum Landtag abzufordern, und sagen
sollen die Beschwerden lassen walten, der sein gnad also gethan, Da denn Landtag
sagen den Rentmeistern aus Befehl vorkommen, Sagen mit z. E. an Bischof
magd) ins selbe vorrichtung zu gut kommen, der an den Rentmeistern
den Schaden hat, ob kommt kind brauch, entrichten wolle, und sey derhalb
zu fernere stelle, Cet. darde

p. 160 Sontag v. Reminis. 1509 ist Landtag n. Vit. 1509 gehalten, daran, ob mit sagen
Montag d. Abents zum Gnadigen Herrn, und stünden mit den Abzu-
marschelt, und den Ihre die mag bekommt, gegen Grimma Landtag und
sich seine Räthe halten. Cet. darde.

p. 185 Sontag n. Assumptionis. 1509 ist den Amtm. ofm Schellenberg gesch.
Liebe getreuen und Rath. Nachdem die und Gnade von Leipzig durch Landtag
zu einer Rath und l. z. ist andern Artikel dazu gehörigen eigne vorgang
zwischen Landschaften v. Landsherrn. beschlossen, und durch die selbigen die gemein
mehr entschaft vorgut habt, sagen wir denn von gedachten Landsherrn
deshalb Handel angelangt worden, Sagen wir die wollest so viel in besser
ung, dass darzu willigen und die Stenzen so viel mit bekannt, darzu beschieden
und solche abschaden an unsern Landsherrn vermelden, dann wir bereit gethan,
dazu zu antworten, sich darzu zu fügen, und wollet abschaden dazu bekannten
wir solche sagung anlich, sagt die durch mich beschlossen, solle gemacht und
vollzogen werden, dawider sonder gegenwehr vornehmen, Es soll an
gut auf gebrochen ablösse werde sollen, als die unsre Churfürsten
Gnädigsten Herrn Leben Bischof anzeigen wird, die wollet mit Niemand ist
den tag mich beschweren, und klagt Leben wir die selbe vorfast worden
und wurde dazu darinnen vor gut vernehmen, und wir es allenthalben